

## Abstract NAKSE-Poster

### Adhärenz bei Kindern

„Schnecken, Ameisen und Äffchen sind wir - die Krankheit ein Erdmännchen!“

So der Originalton von Kindern des Phosphatdiabetes e.V., wenn sie sich und ihre Krankheit als Tier beschreiben. Unser Ziel ist es, Kinder mit Phosphatdiabetes zu selbstbewussten Experten in eigener Sache machen. Wir wollen sie im Umgang mit ihrer Erkrankung stärken und die Kinder beim Entwickeln von Lösungen für alltägliche Herausforderungen unterstützen. So versuchen wir, ihnen eine Basis zu geben, um mit allen am Gesundheitsprozess beteiligten, offensiv in Kontakt zu gehen. Den Wunsch der Kinder „Handelt mit – nicht ohne uns“, ernst nehmend. Auf unserem Jährlichen Gruppentreffen bieten wir daher gezielt Workshops für Kinder und Jugendliche an. Auf kindgerechte und kreative Weise werden Inhalte wie Krankheitsgeschehen, Therapiemöglichkeiten, Umgang mit der Umwelt, Körperbewusstsein und Bewältigung des Alltags behandelt. Die Methoden sind darauf ausgerichtet die persönliche Beteiligung und Selbsterfahrung der Kinder zu ermöglichen. Innerhalb der Gruppe erleben sie, selten – zugleich in der Gemeinschaft Viele zu sein! Die Workshops werden von Physiotherapeutinnen, Sozialpädagoginnen, Psychologinnen, Ärztinnen und Freizeitpädagoginnen durchgeführt. Eine besondere Herausforderung ist die zumeist bestehende Heterogenität innerhalb der Gruppe. Nicht nur Alter und Geschlecht, sondern auch die Ausprägung der Krankheitssymptome, und der Wissenstand der Kinder spielen dabei eine Rolle. Außerdem werden nicht erkrankte Geschwisterkinder aktiv mit einbezogen. Die Rückmeldung aller Kinder zeigt uns, wie sehr die Verbindung zueinander, der angeleitete Austausch, die gezielte Wissensvermittlung, das gemeinsame Erfahren und Handeln, die Kinder in ihrem Selbstverständnis festigt. Es zeigt sich, dass die Erkenntnisse aus den Workshops bei den Kindern eine Basis für gelingende Adhärenz ermöglichen.

Autorin: M. Helfert